

PRAXISSTUDIE ÜBER DEN EINSATZ VON ORIS COLOR TUNER // WEB
UND ROLAND VERSACAMM 640 VS BEI
SCHOFELD AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION & DESIGN | BREMEN

»ORIS CASE STUDY«



Gil und John Schofeld
Firmengründer & Inhaber

**DIE BEI DER AGENTUR FÜR KOMMUNIKATION & DESIGN
SCHOFELD, BREMEN ERSTMALS EINGESETZTE CGS UND ROLAND
TECHNOLOGIE SETZT MASSTÄBE IN DESIGN UND
PROOFING HOCHWERTIGER FLEXIBLER VERPACKUNGEN**

Seit fast zwei Jahren setzt die Kreativ- und Branddesignagentur auf Farbmanagement- und Workflowkomponenten von CGS und ist nun mit dem Roland VersaCAMM 640 VS auf dem besten Wege, die Herstellung von flexiblen Consumer-Verpackungen nachhaltig zu verändern.

War die Agentur SCHOFELD noch vor einiger Zeit nur Insidern bekannt, die neben der Kreativität vor allem deren Wissen um die technische Umsetzung der Entwürfe in der Praxis zu schätzen wissen, so ist die Agentur aus Bremen als Partner internationaler Marken mittlerweile hochgefragt. In Zeiten zunehmend härter werdenden Wettbewerbs setzen viele Hersteller, gerade im Foodbereich, auf ein gezieltes Relaunch der etablierten Marke, die modernisiert, aber für den Kunden stets wiedererkennbar bleiben muss. Trotz aller multimedialen Werbung kommt dabei dem eigentlichen Verpackungsdesign immer noch eine zentrale Bedeutung zu. Die Verpackungsherstellung bietet heute Möglichkeiten, die noch vor wenigen Jahren technisch unmöglich gewesen wären. Vor allem bei flexiblen Consumer-Verpackungen zeichnet sich ein Trend zu hochveredelten Produkten ab. Dabei kommen insbesondere metallisierte Folien und metallische Sonderfarben zum Einsatz. Von der Druckerei ganz abgesehen, stellt dies vor allem die Agentur vor ganz neue Herausforderungen. "Neben der Kreativität muss man heute vor allem ein umfassendes Verständnis für das Produkt und die Marke mitbringen. Oftmals ist es wesentlich ein-

facher, den Markenauftritt eines völlig neuen Produktes zu gestalten, als einer etablierten Marke neuen Schwung zu verleihen. Außer dem Wissen um die Marke gilt es dabei natürlich auch innerhalb eines gegebenen Kostenrahmens zu arbeiten und die kosteneffektivste Produktionsmethode ohne Qualitätsabstriche zu wählen.





Die Prozesse sind dabei derart komplex geworden, dass uns unsere Kunden mittlerweile mit der gesamten Produktionsabwicklung betrauen, auch für Produkte, die von anderen Agenturen konzeptioniert wurden", so John Schofeld, einer der beiden Inhaber des Unternehmens. "Vor einhalb Jahren wurde uns von unserem ortsansässigen Xeroxpartner, der Firma Comkopie X, ORIS Press Matcher vorgestellt, nachdem wir uns bereits für eine Xerox DocuColor 252 zur Herstellung von Proofs entschieden



hatten, die Ergebnisse aber zunächst nicht ganz unseren hohen Ansprüchen entsprachen. Mit dem ORIS System waren wir dann in der Lage, schnell und unkompliziert verbindliche Kontraktproofs nach Fogra-Standard herzustellen, wie sie in dieser Qualität sonst nur auf den üblichen Inkjet-Proofdruckern produziert werden konnten. Diese kamen für uns nicht in Frage, da unser Anforderungsspektrum mit der Produktion von Vorabauflagen, Musterverpackungen oder Folienetiketten wesentlich größer ist. Die Installation des ersten ORIS Systems markierte für uns aber auch den Beginn einer überaus erfolgreichen engen Zusammenarbeit mit der Firma CGS. Unsere speziellen agenturtypischen Anforderungen wurden dort überaus positiv aufgenommen, zeitnah umgesetzt und haben Eingang in die aktuellen CGS Produkte gefunden. Neben dem Einsatz von ORIS Press Matcher // Web mit seiner umfangreichen Softprooffunktionalität, waren wir mit der webbasierenden Kollaborationsanwendung ORIS Aproove die erste Agentur in Deutschland, die ihre Kunden direkt in einen unternehmensübergreifenden Workflow eingebunden hat. Seitdem haben sich die Abstimmungsprozesse zwischen uns als Agentur, dem Kunden und der Druckerei entscheidend vereinfacht und sind um ein Vielfaches verlässlicher geworden. Heute haben unsere größeren Kunden, wie z.B. der bekannte Kaffeehersteller J. J. Darboven, Zugang zu unserem System und können jederzeit ein farbverbindliches Softproof aufrufen und



anhand von diesem die Produktion freigeben. Hierfür haben bei den Kunden modernste Highend EIZO Monitore installiert, die den ISO Coated V2 Farbraum komplett abdecken und die auch direkt über das ORIS System hardwarekalibriert werden können. Über ORIS Aproove lassen sich darüber hinaus komplette Jobs bis hin zu umfangreichen Produktkatalogen über das Web virtualisieren und sämtliche Korrekturprozesse online abwickeln. Diese Technik ist so fortschrittlich, dass sie uns und unserem Kunden J.J. Darboven in diesem Jahr einen Platz unter den Finalisten der begehrten GWA Production Awards gesichert hat."

"MIT DEM DRUCKSYSTEM LASSEN SICH METALLISCHE SONDERFARBEN IN EINER QUALITÄT REPRODUZIEREN, DIE BIS DATO NICHT MÖGLICH WAR." John Schofeld

Den vorläufigen Höhepunkt der Kooperation mit CGS markiert derzeit die Installation eines VersaCAMM 640 VS Druckers von Roland DG mit ORIS Color Tuner // Web. "Uns war bekannt, dass von CGS eine spezielle Ansteuerung für Roland UV Drucksysteme entwickelt wurde, mit der Rasterproofs einschließlich über- oder unterdruckendem Weiß auf flexiblen Materialien in Kontraktqualität hergestellt werden können. Solch ein System erfüllt sicherlich die Anforderungen sehr vieler Reprintbetriebe und Druckereien im Verpackungssektor und somit war dies auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung. Obwohl wir mittlerweile die überaus meisten Standardproofs über unsere Xerox mit ORIS Press Matcher selbst herstellen konnten, verblieb dennoch eine wachsende Anzahl von Proofs für den Verpackungsbereich, die wir in einem externen Reprintbetrieb auf einem Kodak Approvalsysteem herstellen lassen mussten.

Unsere Kunden haben in der Mehrzahl Verpackungsdesigns, bei denen grundsätzlich metallisierte Folien oder Metallic-Sonderfarben verwendet werden. Wird für diese Produkte ein neues Design entwickelt, so fallen allein schon in der Konzeptphase eine Vielzahl von Proofs an. Wir entwickeln im Hause auch 3-D Visualisierungen der Verpackungen, mit denen bereits einige Proofs ersetzt werden können, dennoch entstanden zwangsläufig hohe Kosten und vor allem auch unnötige Verzögerungen, da wir auf externe Unternehmen angewiesen waren. Auch unterlagen die Proofs Schwankungen, die in der Praxis teilweise zu Abstimmungsproblemen in der Druckerei geführt haben. Im Gegensatz zu vielen Kreativagenturen liefern wir unseren Kunden und den ausführenden Druckereien grundsätzlich finale druckfertige Daten sowie ein verbindliches Kontraktproof nach Fogra. Seit Einführung des ORIS Systems sind auch wir nach den Kriterien des 'Validation Printing System' Prüfprogramms zertifiziert und produzieren fast durchgängig nach Standards wie ISO Coated V2."

"Kurz vor der IPEX 2010 hat uns CGS dann einige Druckmuster des neuen Roland VersaCAMM 640 VS vorgelegt, der auf der Messe in England offiziell vorgestellt wurde. Wir haben so begeistert von den Möglichkeiten, die der Druck mit Weiß und Metallicfarben auf verschiedensten Materialien bietet, dass wir noch während des Gesprächs den Drucker unbesehen bestellt haben, allerdings mit der Bedingung, dass er kurzfristig geliefert wird", schmunzelt Gil Schofeld. "Roland und CGS haben daraufhin alle Hebel in Bewegung gesetzt und wir haben in der Tat innerhalb kürzester Zeit einen Drucker bekommen und waren einer der ersten Anwender in Deutschland. Der Eco-Solvent Drucker mit eingebautem Schneidesystem verfügt über insgesamt 8 Farbkanäle, C,Lc,M,Lm,Y,K sowie Weiß und ein neutrales Silbermetallic, mit dem im Zusammendruck mit den Buntfarben jeglicher Metalltöne wie Gold oder Kupfer erzielt werden kann. Als wir den Drucker in Betrieb genommen haben, konnten wir natürlich auf keinerlei Erfahrung zurückgreifen und haben absolutes Neuland betreten. Wir haben daher über Wochen neben unserer normalen Produktion intensive Drucktests durchgeführt und unzählige Materialien auf ihre Eignung hin getestet. Aufgrund unserer Produktstruktur waren dabei eine hochglänzende Silberfolie und ein weißes Kunststoffmaterial besonders interessant. Nach ersten Tests haben wir sehr schnell festgestellt, dass der Roland Drucker über einen sehr großen Farbraum verfügt, der über das ORIS Farbmanagement zudem exakt adressiert werden kann. Die meisten unserer Druckaufträge sind mit zahlreichen Sonderfarben aufgebaut und sehr komplex. Die vorhandenen Überfüllungen, Opazitäten und die Druckreihenfolge müssen denn auch im Proof genau umgesetzt werden. Hier merkt man sofort die Erfahrung von CGS im Umgang mit verpackungsspezifischen Anforderungen. Wir haben zunächst für verschiedene Materialien eine Vielzahl von metallischen Sonderfarben in der ORIS Sonderfarbdatenbank hinterlegt. Dabei haben wir erstaunlicherweise festgestellt, dass aufgrund der hervorragenden Deckung der Metalltinte der Farbwert auch auf sehr unterschiedlichen Materialien wenig bis überhaupt nicht unterschiedlich ausfällt. Der Farbraum des Druckers ist so groß, dass die gesamte Pantone Metallicbibliothek reproduziert werden kann.



Unsere Kunden waren bereits von den ersten Ergebnissen hochbeeindruckt. Um nicht nur farblich sondern auch vom Gesamteindruck eine möglichst hundertprozentige Übereinstimmung mit der Originalverpackung zu erzielen, haben wir zusätzlich in einen Heißlaminator investiert. Damit lässt sich ein Proofergebnis erzielen, dass qualitativ nicht zu übertreffen ist. Wir sind damit heute in der Lage, dem Kunden bereits in der Entwurfsphase ein Proof vorzulegen, das nicht nur farblich sondern auch haptisch vom Original kaum zu unterscheiden ist. Dabei betragen die Kosten pro Proof nur ein Bruchteil dessen, was bis dato anfiel. "

"DURCH DAS SYSTEM KONNTEN WIR DIE KOSTEN PRO PROOF SIGNIFIKANT SENKEN UND PRODUKTIONSZEITEN ERHEBLICH VERKÜRZEN." Gil Schofeld

John Schofeld weiter: "Neben Verpackungen haben wir für eine große europäische Bank neue Kreditkarten entworfen. Auf einer weißen Kunststofffolie konnten wir die verwendeten glänzenden Designelemente hervorragend umsetzen und dem Kunden perfekte Muster vorlegen.

Besonders interessant ist das System für uns, wenn der Druck an verschiedenen Standorten erfolgt, wie erst kürzlich eine neue Kaffeeverpackung einer großen international bekannten Marke. Wir haben dabei die gesamte Abstimmung mit dem Kunden über ORIS und Roland vorgenommen. In Abstimmung mit dem Kunden haben wir den beteiligten Tiefdruckereien an verschiedenen europäischen Standorten verbindliche Proofs und entsprechend standardisierte Daten zugesandt. Derartige Verpackungen werden in zahlreichen Sprachversionen gedruckt und erreichen schnell eine Millionenaufgabe. In Vergangenheit waren leichte Farbschwankungen kaum zu vermeiden, da auch die in den Druckereien installierten Proofsysteme unterschiedliche Ergebnisse produzierten. Wir konnten nun den Druckereien qualitativ hochwertige Proofs vorlegen, die im Druck sicher erreichbar waren. Insbesondere die exakte Reproduktion der Sonderfarben und weißunterlegter Metalltöne war bis dato auf den üblichen Proofsystemen so nicht zu erreichen.

Parallel zu den gedruckten Proofs hatten alle an der Produktion Beteiligten jederzeit Zugriff auf ein farbverbindliches Softproof und konnten notwendige Korrekturen über unser ORIS Aproove System online beauftragen und überprüfen. Für uns und unseren Kunden eine perfektes System, dass mögliche Fehlerquellen zuverlässig ausschließt und die Produktionszeit entscheidend verkürzt.

Ein weiterer Vorteil ist die Druckbreite von 1600 mm. Derzeit führen wir Tests durch, um unseren Kunden mit Weiß und Metallicfarben veredelte Point-of-Sale Produkte anzubieten zu können, wie sie häufig in einzelnen Exemplaren benötigt werden. Über das CGS Farbmanagement sind wir in der Lage, die Markenanforderungen des Kunden exakt einzuhalten."

SCHOFELD UND VIELE GRAPHISCHE BETRIEBE WELTWEIT VERTRAUEN AUF DIE ORIS PRODUKTE

»ORIS HYBRID PROOFING« | »ORIS MEDIA FACTORY«
»ORIS CERTIFIED SUITE« | »ORIS PROFESSIONAL PROOFING PAPERS«



CGS Publishing Technologies International GmbH wurde 1985 gegründet und produziert Workflow- und Color Management-Lösungen für die Druckvorstufe und gehört zu den weltweiten Marktführern im Bereich Proofing, Farbmanagement und Produktionssysteme für die grafische Industrie. Die in Hainburg bei Frankfurt ansässige Firma hat Niederlassungen u.a. in den USA, Japan, Hongkong, Frankreich, UK und Mexiko.

Näheres finden Sie im Internet unter www.cgs-oris.com